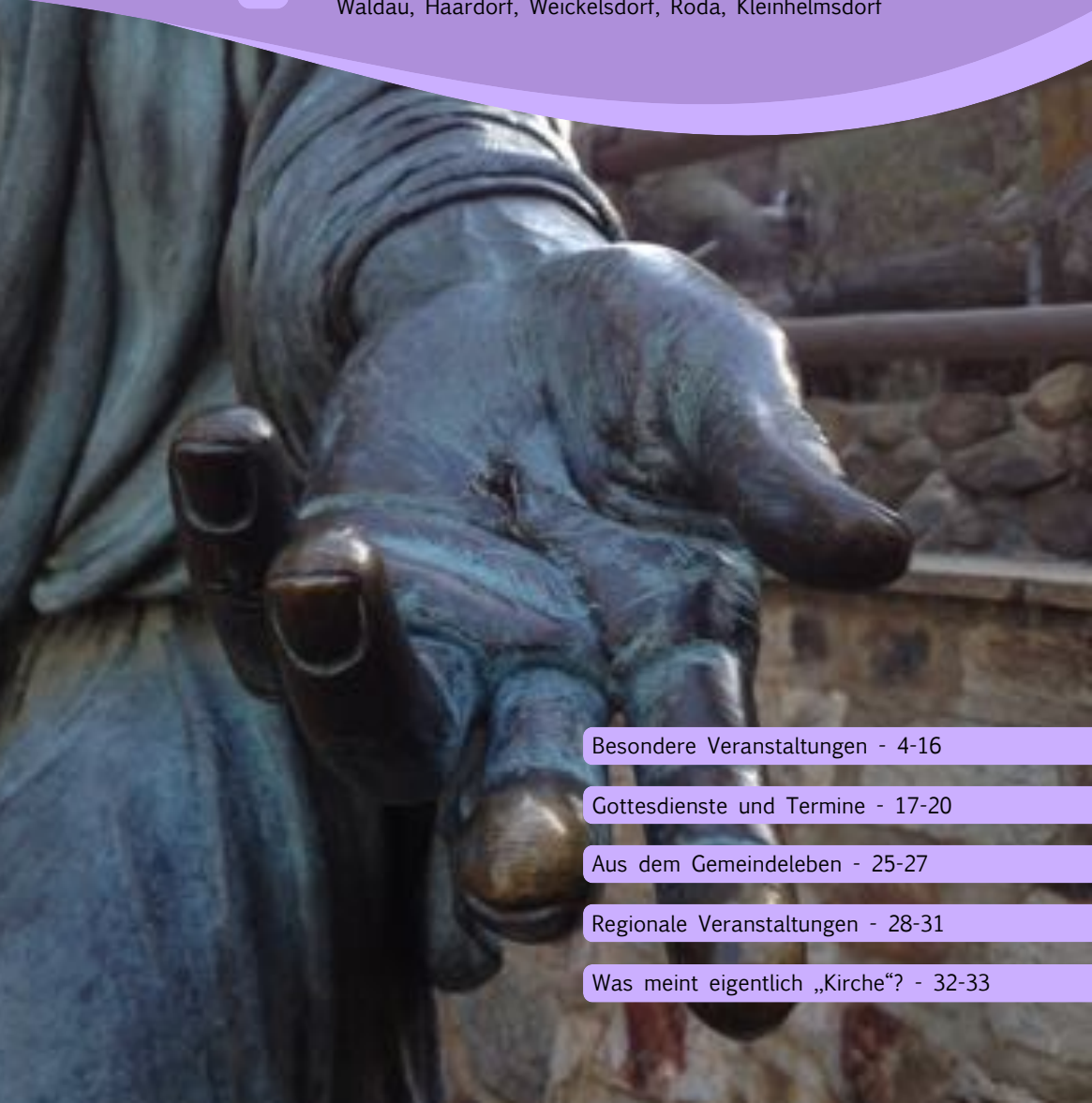


Gemeindebrief

März / April / Mai 2016

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen - Osterfeld

Schkölen, Launewitz, Willschütz, Zschorgula, Böhlitz,
Nautschütz, Pratschütz, Großgestewitz, Meyhen,
Osterfeld, Pauscha, Schleinitz, Löbitz, Goldschau, Kaynsberg,
Waldau, Haardorf, Weickelsdorf, Roda, Kleinhelmsdorf



Besondere Veranstaltungen - 4-16

Gottesdienste und Termine - 17-20

Aus dem Gemeindeleben - 25-27

Regionale Veranstaltungen - 28-31

Was meint eigentlich „Kirche“? - 32-33

Freude und Zweifel teilen

Über geistliche Beziehungspflege.

Nachdem Jesus all das gesagt hatte, blickte er zum Himmel auf und sagte: „Vater, die Zeit ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit er dich verherrlichen kann. Denn du hast ihm Macht über alle Menschen auf der ganzen Welt gegeben. Er schenkt allen, die du ihm gegeben hast, das ewige Leben. Und das ist der Weg zum ewigen Leben: Dich zu erkennen, den einzig wahren Gott, und Jesus Christus, den du in die Welt gesandt hast.“ (Johannesevangelium Kapitel 17, Verse 1-3)

So beginnt das Gebet Jesu, das er für alle Christen gebetet hat. Ich finde es ermutigend zu wissen, dass Jesus für seine Leute gebetet hat und das auch immer noch tut. Er steht vor dem Vater und tritt immer noch für jeden einzelnen von uns ein. Er, der alle Macht hat, betet auch für Dich!



Und was tut Jesus sonst noch so? Ich gebe zu, das weiß ich nicht so genau. Aber eine Sache tut er ganz gewiss: Er schenkt denen, die zu ihm gehören, ewiges Leben. Wer sind diese, denen Jesus das ewige Leben schenkt? Alle Menschen? Nein. Jesus hat zwar Macht über alle Menschen, aber sein Geschenk, ewig bei ihm zu sein, verteilt er nicht wie Körner auf dem Hühnerhof. Dafür ist es zu kostbar und zu teuer erkaufte. Es ist für die bestimmt, "die den einzig wahren Gott, und Jesus Christus erkannt haben".

Wie aber erkennt man Gott und Christus? Indem man sie "praktisch

kennen lernt“, das heißt, mit ihnen lebt. Planen sie doch mal Ihren weiteren Lebenslauf mit Gott. Fragen Sie ihn, was er will. Fragen Sie ihn was er für Sie geplant hat. Sagen Sie ihm, was Sie gerne machen würden. Wenn Sie Not haben, dann klagen Sie diese dem Vater. Wenn Sie Freude haben, dann teilen Sie diese mit dem Vater und danken ihm. Wenn Sie Zweifel an der Sache mit Gott haben, ist Gott sehr daran interessiert, Ihre Zweifel zu hören. Kurzum: Leben Sie Ihr Leben mit Gott. Leben Sie Ihr Leben nicht neben Gott her. Sie würden ansonsten gigantische Sachen verpassen und am Ende Jesus selbst.

Geschenke bekommen wir nur von Leuten, zu denen wir in Beziehung stehen. Jesus möchte gerne mit allen Menschen in Beziehung stehen. Aber nur wer eine angebotene Beziehung erwidert, hat eine Beziehung. Gott nennt uns Kinder, Jesus nennt uns seine Geschwister. Damit ist der Beziehung eine klare und tiefe Richtung gegeben. Kein oberflächliches „Hallo“ hier und da mal. Nein, es geht um eine Familienbeziehung, die getragen ist von Liebe, Respekt und Treue.

Und es geht noch tiefer. Jesus nennt die Gemeinde seine Braut - welche Tiefe. Ich möchte Ihnen Mut machen, entweder sich an der Tiefe der Beziehung zu Gott zu erfreuen, oder wenn Sie damit nichts anfangen können, diese gelebte Beziehung mit Gott zu suchen, bis Sie sie gefunden haben.

Es ist spannend. Und ich freue mich schon darauf, dass Geschenk einmal auszupacken und mit allen Sinnen zu erleben.

Lesen Sie unbedingt das ganze 17. Kapitel des Johannes-evangeliums, dann erfahren Sie etwas darüber, wie Gott Sie verherrlichen möchte und wie Sie Gott verherrlichen können. Auch das gehört zur Beziehungspflege.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Meik Franke

Ein heißer Trip nach Kuba

Weltgebetstagsabend am Freitag, 11. März, 19.00 Uhr in Schkölen.

Es ist schon wieder an der Zeit - der Weltgebetstag 2016 wirft seine Schatten voraus. In Schkölen ist es seit vielen Jahren eine sehr schöne Tradition, sich mit diesem besonderen Angebot im Kirchenjahr auf die Reise in ferne Länder zu begeben. Sich sozusagen einen Blick in fremde Kulturen zu ermöglichen, ohne selbst auf lange Reise zu gehen.

Kennen Sie Kuba? Diese Insel in der Karibik ist das Weltgebetstag-land 2016. Heiße Rhythmen, Oldtimer in schrillen Farben und Häuser mit einem etwas heruntergekommenen Charme verbinde ich mit diesem Land. Und natürlich auch eine dicke Havanna-Zigarre. Gemeinsam mit Ute Hufeld werde ich den Abend

**am Freitag, den 11. März
um 19.00 Uhr
im Gemeinderaum Schkölen (Markt 7)**



(c) Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

vorbereiten und ich hoffe, Sie lassen sich einladen, mit allen Sinnen dieses Land zu erkunden. Sie dürfen hören, sehen, riechen, schmecken. Vielleicht steckt Sie die fröhliche

Musik an, Ihre Hüften an diesem Abend ein wenig dazu zu schwingen.

Diese Veranstaltung ist nicht nur für Frauen. Auch Männer sind uns herzlich willkommen. Es grüßt Sie herzlich *Isabell Kaiser*

Geistlich unterwegs

Gemeindekreuzweg nach Schelkau am So, 20. März.

Am Palmsonntag, 20. März sind alle Interessierten zur Kreuzwegwanderung nach Schelkau eingeladen. **Um 13:00 Uhr ist Treffpunkt auf dem Markt in Osterfeld.**

Auf dem Kreuzweg wird in mehreren Stationen an den Leidensweg Jesu, der Via Dolorosa in Jerusalem erinnert. Dazu werden unterwegs kurze Andachten gehalten, Gebete gesprochen und Lieder gesungen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Programms steht das Thema: „Wo bist du!“ Es wird darüber nachgedacht, wo Gott ist im Leid, aber auch wo wir als Menschen stehen. Die Abschlussandacht in der Caritas Wohn- und Förderstätte Schelkau wird von Gemeindepädagoge Johannes Rohr gestaltet. Bei warmem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen gibt es dann die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Erfahrungen des Weges auszutauschen. Wer nicht wandern kann (oder möchte), kann um 15:30 Uhr auch direkt zur Caritas nach Schelkau kommen.

Ablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | Start der Sternwanderung; Treffpunkte: Kirche Kistritz, Kirche Meineweh, Marktplatz Osterfeld und katholische Kirche Teuchern |
| 15.00 Uhr | Gemeinsame Andacht in der Kirche Schelkau |
| 15.30 Uhr | Abschlussandacht und Kaffeetrinken in der Caritas |

Organisiert wird der Kreuzweg von der Region „Nördliches Zeitz“, zu der auch der Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld gehört, sowie von den katholischen Gemeinden und der Caritas Wohn- und Förderstätte „Julius von Pflug“ in Schelkau. Die Wanderung von Osterfeld aus wird geleitet von Gemeindepädagogin Elvira Mahler.



Gemeinsam unterwegs. Foto: Krimifreundin / pixabay.

„Ich will euch trösten.“

Gebetsreihe zur Karwoche in Großgestewitz.

Gott spricht: „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*“ (Jesaja 66,13).

Die diesjährige Jahreslosung schenkt uns eine Trostzusage des Vaters, die bei Jesaja niedergeschrieben ist. Auch Jesus hat uns Trostworte hinterlassen. Sie stehen beispielsweise bei Johannes im Kapitel 14. Jesus hat sie seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben, bevor er gefangen genommen wurde.

Ich möchte Sie einladen, an den Abenden der Karwoche einige davon zu hören und im stillen, meditativen Gebet zu verinnerlichen. Die persönliche, innere Besinnung, ohne auslegende Worte eines anderen, kann dabei zu einem ganz neuen Denk- und Glaubensansatz werden.

ER redet mit uns durch sein Wort - mit jedem von uns, ganz persönlich und

individuell. Und Jesus spricht: *„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“* (Mk 4,9)

Den (musikalischen) Rahmen der Gebetsabende bildet das große Gebet, dass uns Jesus anvertraut hat. Das Vaterunser werden wir dabei auch in Jesu Muttersprache, in Aramäisch, erleben.



Gebet und Stille. Foto: Gadini / pixabay.

Die Gebetsabende von je ca. 30 Minuten Länge finden jeweils 18:00 Uhr zu folgenden Terminen im Gemeinderaum an der Kirche zu Großgestewitz statt:

->

- **Montag, der 21.03.2016**
Joh 14, 1-3 *"...Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten..."*
- **Dienstag, der 22.03.2016**
Joh 14, 4-7 *"... Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben..."*
- **Mittwoch, der 23.03.2016**
Joh 14, 8-10 *"...Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen..."*
- **Donnerstag, der 24.03.2016**
Joh 14, 11-14 *"...Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun..."*
- **Freitag, der 25.03.2016**
Joh 14, 15-18: *"...Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch."*
- **Samstag, der 26.03.2016**
Joh 14, 19-21 *"...weil ich lebe, sollt auch ihr leben!..."*

Selbstverständlich wird die anschließende Teilnahme an der Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag in Schkölen gewährleistet (s.u.). Ich lade Sie herzlich ein, mit mir eine ganz persönliche Entdeckungsreise zu unternehmen und dabei vielleicht auf dem eigenen Weg ein Stück weiterzukommen.

Andrea Srugies-Neureuther

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am 24. März um 19:00 Uhr im Gemeinderaum Schkölen (Markt 7).

Zu einer liturgischen Abendmahlsfeier der besonderen Art sind Sie am Gründonnerstag eingeladen. In Anlehnung an die Überlieferungen vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern ist diese Feier gestaltet. Zwischen Brot und Wein gibt es ein richtiges Abendbrot. Es wird gemeinsam gegessen, getrunken, gesungen, erzählt und gebetet. Wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt, wird für alle genügend da sein. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen, schönen Abend in Gemeinschaft.

Eine Geschichte aus den Sanddünen

Offen für alle - Kirche Großgestewitz: Lesung.

Der große dänische Schriftsteller Hans Christian Andersen (1805 - 1875) hat zahlreiche bekannte Märchen verfasst. Die Geschichte von der er am Ende schreibt,

„der Sturm hat mir in den Sanddünen davon gesungen“,

kennen aber wahrscheinlich eher wenige. In ihr lässt er auf einzigartige Weise die raue Natur an der Westküste der Halbinsel Jütland aufleuchten und erzählt die Geschichte der *„tilsandede kirke“*, der versandeten Kirche von Skagen.



Zeichnung: Andrea Srugies-Neureuther.

Die Kirchengemeinde Großgestewitz lädt alle Neugierigen und Geschichtenliebhaber herzlich zur nächsten Veranstaltung ein:

Die Lesung

Hans Christian Andersen:

„Eine Geschichte aus den Sanddünen“

findet am Sonnabend, den **09. April 2016 um 20:00 Uhr** im **Gemeinderaum an der Kirche Großgestewitz** statt. Es lesen Stefan Neureuther und Andrea Srugies-Neureuther.

„...Die Luft klärte sich auf, aber der Sturm raste in seiner ganzen gewaltigen Macht über das tief aufgewühlte Meer dahin. Die Fischersleute hatten schon längst ihr Lager aufgesucht, allein bei dem Unwetter war nicht daran zu denken, ein Auge zu schließen; da klopfte es an das Fenster, die Tür tat sich auf, und jemand sagte:

„Ein großes Schiff liegt fest auf dem äußersten Riff!“...“

„Augen auf - und durch“

Bibelwoche in Osterfeld mit Texten aus dem Propheten Sacharja.

Zu sechs Abenden im Gespräch und Nachdenken über Bibeltexte sind Sie herzlich eingeladen. Die Bibelwoche 2016 findet vom **So, 10.4. - Fr, 15.4.** im **Gemeinderaum im Pfarrhaus Osterfeld (Naumburger Str. 1b)** statt.

Der Prophet Sacharja - vielen ist er wohl wenig bekannt, auch wenn das Neue Testament ihn oft zitiert. „Augen auf - und durch“ heißt das Motto der Abende. Der Prophet Sacharja bekommt von Gott den Auftrag, den Menschen die Augen zu öffnen: Für die Konsequenzen ihres Handelns und gleichzeitig für den Weg zum Heil. Die Menschen sollen neu hingeführt werden zu Gott, seinen guten Weisungen und zu einem friedvollen Zusammenleben.

Die spannenden Texte führen uns in eindringlicher Weise das Ringen und Werben Gottes um sein Volk vor Augen. Gleichzeitig helfen Sie uns zu überlegen, wie gelebter Glaube heute aussehen kann.



**Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!**

Termine:

- **Sonntag, 10.4., 9:00 Uhr:** Eröffnungsgottesdienst mit Pfr. M. Keilholz (Sach 1,7-17 - Wenn etwas in Bewegung kommt)
- **Montag, 11.4., 19:00 Uhr:** Abend mit Gem.päd. Johannes Rohr (Sach 2,1-9 - Wenn man sich öffnen kann)
- **Dienstag, 12.4., 19:00 Uhr:** Abend mit Gem.päd. Georg Frick (Sach 3 - Wenn Gott neue Kleider bereithält)
- **Mittwoch, 13.4., 19:00 Uhr:** Abend mit Gem.päd. Ingrid Gätke (Sach 9,9-10 - Wenn Frieden greifbar wird)
- **Donnerstag, 14.4., 19:00 Uhr:** Abend mit Pfr. Werner Köppen (Sach 12,9 - 13,1 - Wenn Siege weh tun)
- **Freitag, 15.4., 19:00 Uhr:** Abschlussabend mit Pfr. Johannes Alex (Sach 13,7-9 - Wenn der Hirte stirbt)

Vom Größten reden im Kleinen

9. Ostthüringer Seminartag für Ehrenamtliche am Sa, 16.4. in Schkölen.

Es gibt dicke Bücher über ihn. Viele. Sehr viele. Und wirklich interessante Aufsätze. Über Ihn, den Größten. Aber wie erzähle ich über ihn vor den "Geringsten unter den Brüdern"? Im Gespräch? In der Predigt? Was sage ich zu der Frau, die gerade einen Schlaganfall hatte? Und die es jetzt langsam braucht. Oder zu dem Kindergartenkind? Oder dem Syrer in der Notunterkunft? Oder zu meinem pubertierenden Kind? Die brauchen es in einfachen und klaren Sätzen. Da muss ich in kleiner Münze zahlen. Das sagt sich so leicht. Aber das ist richtig harte Arbeit. Denn dann zählt's. Ich muss mich entscheiden, worum es im Kern geht. Gute Nachricht: Das kann man üben. (U.G.)

„Leicht gesagt - Vom Größten reden im Kleinen“ - so lautet das Motto des Praxistages zum Ausprobieren, zu dem alle Ehrenamtliche in evangelischen Gemeinden (insbesondere im Lektoren- und Prädikantendienst) eingeladen sind.

Geplanter Ablauf (Samstag, 16. April 2016):

09.00 - 09.30	Ankommen
09.30 - 12.00	Gebet, Vorstellungsrunde, thematische Arbeit
12.00 - 13.00	Mittagsgebet, Mittagessen, Pause
13.00 - 15.30	Thematische Arbeit und Kaffeetrinken
15.45	Abendmahlsfeier

Ort: Kirchengemeinde Schkölen, Markt 7, 07619 Schkölen

Veranstalter: Kirchenkreis Greiz

Kosten: Es wird um eine Spende gebeten werden.

Team: Ulrike Greim, (Rundfunkbeauftragte der EKM, Weimar), Ursula Wolf (PfarrerIn, Hermsdorf), Katrin Voigt (Töpfermeisterin, Willschütz), evtl. weitere

->



Anmeldung: bei Cornelia Gebhardt über
connigebhardt@yahoo.de, 03661/454893 oder Laagweg 9,
07973 Greiz - **möglichst bis Anfang April**

Hinweise: Wir versenden keine gedruckten Einladungen. Bitte
leitet die Einladung ggf. an andere Interessierte weiter.

Am 03.09.2016 findet der Lektoren- und Prädikantentag der
EKM in Halle statt. Alle Lektoren und Prädikanten sind
eingeladen. Bitte unter www.gemeindedienst-ekm.de informieren!

Unseren nächsten Seminartag planen wir für den 08.10.2016
wieder in Schkölen mit dem Arbeitsthema „Entscheidungen
finden“.

Jubelkonfirmation feiern!

Am 24. April, 10:30 Uhr in der Schkölener Barockkirche.



50, 60 oder gar 65 Jahre
Konfirmation - das ist ein Grund,
um zu feiern. Am Sonntag, 24.
April besteht die Möglichkeit, das
eigene Konfirmationsjubiläum in
einem festlichen Gottesdienst zu
begehen.

Wenn Sie also im Jahr 1966,
1956 oder 1951 (+/- 2 Jahre)
Ihre Konfirmation gefeiert haben
(egal wo!), sind Sie herzlich
eingeladen, am Jubelgottesdienst
teilzunehmen. **Bitte melden Sie
sich dafür bis zum Freitag,
15.4., im Pfarramt Schkölen
(036694-20513) an.**

The Gregorian Voices

Konzert am Dienstag, 26. April, 19:30 Uhr in der Kirche Schkölen.

(Presstext) Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten auf Tournee in Europa. Das Ensemble erhielt mehrere internationale

Auszeichnungen.

Außerdem wurde den Mitgliedern der Gruppe die seltene Erlaubnis zuteil, während der Konzerte Mönchsgewänder zu tragen.

Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des

gregorianischen Chorals

wiederzubeleben. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsausbildung. Mit hervorragenden Stimmen und zahlreichen Solostücken beweist der Chor, dass Gregorianik auch heute noch lebendig ist.

Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder sind von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführen den Zuhörer in die Welt der mittelalterlichen Klöster und bieten eine wunderschöne Zeit der Besinnung.

Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine



The Gregorian Voices. Foto: Muhsik Agentur Ltd. & Co. KG.

eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der GREGORIAN VOICES und gehen dem Zuschauer unter die Haut.

Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es, eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Durch die schlichte Präsentation des Chors hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Das Programm des Ensembles wird vervollständigt durch orthodoxe Kirchengesänge, Lieder und Madrigale der Renaissance und des Barock sowie einige ausgewählte Klassiker der Popmusik, arrangiert im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen. Die Gruppe THE GREGORIAN VOICES bietet Ihnen ein überwältigendes Konzert und ein unvergleichliches Hörerlebnis.

Das Konzert findet am **Dienstag, 24.04.2016 um 19.30 Uhr in der Barockkirche in Schkölen** statt. **Einlass ist ab 18.30 Uhr.**

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 € sowie 22,00 € an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind an den folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Evangelisches Pfarramt, Markt 7, Schkölen
- Raumausstatter Forner, Taubenherd 3, Schkölen
- Linden Apotheke, Markt 17, Osterfeld
- Eisenberg Information, Markt 26, Eisenberg

Veranstalter: Muhsik Agentur Ltd. & Co. KG.

Zeit für Stille

Offen für alle - Kirche Großgestewitz: Andachten.

Die Kirchengemeinde Großgestewitz veranstaltet Andachten, in denen jedem die Möglichkeit gegeben wird, seine Sorgen und Freuden zu bedenken und vor Gott zu bringen oder einfach nur um in dieser hektischen Zeit zur Ruhe zukommen.

Wir hören themengebunden Texte aus der Bibel und besondere Musik. Wichtig sind uns auch die Fürbitten: Für die Gemeinde, das Wethautal, die Geburtstagskinder und Menschen die Krankheit und Leid erfahren.

Jede Andacht ist einem bestimmten Thema, einem Aspekt des Glaubens gewidmet. Immer wieder schauen wir dabei aus einem anderen Blickwinkel auf Gott und unsere Beziehung zu ihm. In den Geschichten der menschlichen Protagonisten des Evangeliums, erkennen wir uns selbst und dass Gottes Wege vielfältig und überraschend sind.

Mit Philippus erfahren wir so zum Beispiel, dass Gott uns prüft.

Wir laden herzlich zur nächsten Andacht ein:

Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren,

Dienstag, der **3. Mai 2015** um **20:00 Uhr**

Andacht mit „Zeit für Stille“ im Gemeinderaum an der Kirche

„Jeder Weg eines Menschen ist recht in seinen Augen, aber der Herr prüft die Herzen.“ (Sprüche 21,2)



Die Verantwortung für die Andachten liegt bei Andrea Srugies-Neureuther.

Gemeindeabend mit Englandbesuch

Am Samstag, 28.5., 18:00 Uhr im Gemeinderaum in Schkölen.

Die anglikanische Diözese Worchester in England ist die Partnerdiözese unserer Landeskirche. Im Rahmen dieser Partnerschaft konnte ich im letzten Jahr an einem Austausch von kürzlich Ordinierten teilnehmen und einen Einblick in die kirchliche Arbeit in England bekommen. In diesem Jahr nun kommen die Engländer zu uns. Wir werden einige Tage in Drübeck miteinander verbringen, aber auch ein Gemeindebesuch ist geplant. Vom 28.-30.5. wird ein anglikanischer Pfarrer bei uns zu Besuch sein. Damit er (oder sie) eine Chance hat, uns etwas kennen zu lernen, lade ich Sie zu einem **Gemeindeabend mit Abendbrot** ein. Wenn **jeder etwas mitbringt**, hat unser Gast einen Einblick in die deutsche Küche und alle werden satt. Außerdem ergibt sich die Möglichkeit, ihm unseren Pfarrbereich vorzustellen und auch etwas von der anglikanischen Kirche zu hören. Es wäre schön, wenn aus jeder Gemeinde jemand **ein paar Worte zu seiner Kirche und seinem Ort** sagen könnte - auf deutsch natürlich. Ich werde mich im Übersetzen üben. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Zusammensein! *Johannes Alex*

Kindergartensommerfest in Schkölen

Sonntag, 29.5. ab 15.00 Uhr auf dem Ratskellersaal.

Am 29.05. ist es wieder soweit: Das Kindergarten-Sommerfest startet mit einem Gottesdienst, den die Kindergartenkinder mitgestalten, auf dem Ratskellersaal in Schkölen. Nach der Aufführung geht das Fest dann im Kindergarten weiter: Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Roster warten auf die Besucher. Für die Kinder gibt es verschiedene Spiel- und Bastelangebote. In diesem Jahr wird unser Thema etwas mit der Schkölener Wasserburg zu tun haben. Zur Zeit beschäftigen wir uns im Kindergarten mit unserer Stadt Schkölen: Die Wasserburg interessiert die Kinder am meisten. **Wir freuen uns, wenn viele mit uns feiern**, deshalb laden wir Kleine und Große, Junge und Ältere, Kindergarten-Fremde und Kindergarten-Angehörige herzlich ein. *Das Team des ev. Kindergarten "Villa Kunterbunt"*



März 2016

Sonntag, 6.3.2016

Eisenberg (Stadtkirche)	10:00 Uhr	Regionaler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der 8. Klasse (Team)
Waldau	15:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)

Freitag, 11.3.2016

Schkölen (Markt 7)	19:00 Uhr	Weltgebetstag „Kuba“ (Kaiser / Hufeld)
--------------------	-----------	--

Sonntag, 13.3.2016

Haardorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen (Markt 7)	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex) und KiGo; anschließend gemeinsames Mittagessen
Meyhen	15:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)

Sonntag, 20.3.2016 (Palmsonntag)

Osterfeld (Markt)	13:00 Uhr	Kreuzweg nach Schelkau (Mahler)
-------------------	-----------	---------------------------------

Montag, 21.3. - Mittwoch, 23.3.2016

Großgestewitz	je 18:00 Uhr	Gebetsabende mit Stille (Srugies-Neur.)
---------------	--------------	---

Donnerstag, 24.3.2016 (Gründonnerstag)

Großgestewitz	18:00 Uhr	Gebetsabend mit Stille (Srugies-Neur.)
Schkölen (Markt 7)	19:00 Uhr	Tischabendmahl (Kaiser, Hufeld, Alex)

Freitag, 25.3.2016 (Karfreitag)

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
Goldschau	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
Schkölen (Markt 7)	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Alex); KiGo
Kleinhelmsdorf	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Alex)
Großgestewitz	18:00 Uhr	Gebetsabend mit Stille (Srugies-Neur.)

Samstag, 26.3.2016 (Karsamstag)

Großgestewitz	18:00 Uhr	Gebetsabend mit Stille (Srugies-Neur.)
---------------	-----------	--

Sonntag, 27.3.2016 (Ostersonntag)

Schkölen (Kirche)	06:00 Uhr	Auferstehungsfeier (Alex)
Osterfeld (Lutherkirche)	10:30 Uhr	Musikalischer Ostergottesdienst für alle Gemeinden, mit Gospelchor (Mahler)

Montag, 28.3.2016 (Ostermontag)

Zschorgula	10:30 Uhr	Ostergottesdienst (Junghans)
------------	-----------	------------------------------

April 2016

Sonntag, 3.4.2016

Waldau	09:00 Uhr	Ostergottesdienst (Junghans)
Großgestewitz	10:30 Uhr	Ostergottesdienst (Junghans)
Schkölen (Kirche)	10:30 Uhr	Gottesdienst in neuer Form (Korell) mit KiGo; anschl. gemeinsames Mittagessen

Samstag, 9.4.2016

Großgestewitz	20:00 Uhr	Lesung (Neureuther/Srugies-Neureuther)
---------------	-----------	--

Sonntag, 10.4.2016

Osterfeld (Lissen)	09:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Keilholz)
--------------------	-----------	---

Montag, 11.4. - Freitag, 15.4.2016

Osterfeld (Lissen)	je 19:00 Uhr	Bibelwochenabende zum Buch Sacharja
--------------------	--------------	-------------------------------------

Samstag, 16.4.2016

Schkölen (Markt 7)	ab 9:00 Uhr	Ehrenamtlichenseminartag
--------------------	-------------	--------------------------

Sonntag, 17.4.2016

Weikelsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Haardorf	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex)

Sonntag, 24.4.2016

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen (Kirche)	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Alex); KiGo

Donnerstag, 26.4.2016

Schkölen (Kirche)	19:30 Uhr	Konzert: The Gregorian Voices
-------------------	-----------	-------------------------------

Mai 2016

Sonntag, 1.5.2016

Meyhen	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex); KiGo; anschließend gemeinsames Mittagessen

Dienstag, 3.5.2016

Großgestewitz 20:00 Uhr Andacht mit „Zeit für Stille“ zum Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren (Srugies-Neureuther)

Donnerstag, 5.5.2016 (Christi Himmelfahrt)

Goldschau 10:00 Uhr (!) Gottesdienst für alle Gemeinden (Alex)

Sonntag, 8.5.2016

Kleinhelmsdorf 09:00 Uhr Gottesdienst (Alex)

Osterfeld (Lissen) 10:30 Uhr Gottesdienst (Alex)

Sonntag, 15.5.2016 (Pfingstsonntag)

Schkölen (Kirche) 10:00 Uhr (!) Konfirmationsgottesdienst (Alex); KiGo

Montag, 16.5.2016 (Pfingstmontag)

Großgestewitz 15:00 Uhr Gottesdienst (Alex)

Zschorgula 16:30 Uhr Gottesdienst (Alex)

Sonntag, 22.5.2016

Haardorf 09:00 Uhr Gottesdienst (Junghans)

Schkölen (Kirche) 10:30 Uhr Gottesdienst (Junghans); KiGo

Samstag, 28.5.2016

Schkölen (Markt 7) 18:00 Uhr Gemeindeabend mit Besuch aus Worcester (England); mit Abendbrot

Sonntag, 29.5.2016

Löbitz 09:00 Uhr Gottesdienst (Alex)

Waldau 10:30 Uhr Gottesdienst (Alex)

Schkölen (Ratskeller) 15:00 Uhr Sommerfest des Kindergartens (Team), danach Feier auf d. Kindergartenlande

Samstag, 4.6.2016

Naumburg ab 15 Uhr Kreiskirchentag in Naumburg

Sonntag, 5.6.2016

Naumburg ab 10 Uhr Kreiskirchentag in Naumburg; Abschlussgottesdienst mit Landesbischöfin Ilse Junkermann

Gemeindegemeinschaft

Christenlehre-Kindernachmittag Osterfeld (Pfarrhaus Naumburger Str. 1)

Freitag, 11.3. / 1.4. / 22.4. / 20.5., jeweils 16 - 17:30 Uhr

Boxenstopp - der Kindernachmittag in Schkölen (Markt 7)

jeden Mittwoch (außer in den Thüringer Ferien) von 16:00 - 18:00

Uhr; Infos: Fam. Feustel, 036694-20000 oder seil-stark@t-online.de

Konfirmandenunterricht

7. Kl.: Sa, 19.3. / 23.4. / 7.5. je 10-14 Uhr (Markt 7, Schkölen);

Do, 2. - So, 5.6. Konfirmandenfahrt zum Konficamp nach Hoheneiche

8. Kl.: So, 6.3. Vorstellungsgottesdienst; 15.5. bzw. 11.6. Konfirmation

Frauenkreis Osterfeld (Gemeinderaum Osterfeld, Naumburger Str. 1b)

Do, 17.3., 14 Uhr; Folgetermine über Frau Klenke: 034422-30359

Frauenhilfe Schkölen (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)

Donnerstag, 10.3. / 14.4. / 12.5. jeweils 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag Löbitz (Gemeinderaum, Kirchweg 3)

Mittwoch, 25.2., 15:00 Uhr

Die neue Frauenrunde (Pfarrhaus Zschorgula, Zschorgula 31)

Mittwoch, 16.3. / 13.4. / 11.5. / 15.6. jeweils 16.00 Uhr

Bibeltreff (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)

Di, 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. je 20 Uhr; (im März nicht wegen

Glaubenskurs)

Hauskreis Schkölen: Orte und Zeiten über hauskreis@kirche-schkoelen.de

Gospelchor (Gemeinderaum Osterfeld, Naumburger Str. 1b)

Probe dienstags, 18:00 Uhr; Kontakt: Elvira Mahler, 034422-61868,

elviramahler@t-online.de

Bibliothek Haardorf (in der Haardorfer Kirche)

geöffnet Dienstag 22.3. / 12.4. / 3.5., jeweils 14-15 Uhr

oder per individuellem Termin mit Bärbel Junghans: 034422-300237

Gebet für alle Gemeinden (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)

Donnerstag, 17.3. / 21.4. / 19.5. / 23.6., je 19:30 Uhr





... Kinderseite ...

... sagte Gott den Weisen aus dem Morgenland und allen Menschen – damals und heute. Das dürft ihr glauben.

und auch am 22.4 und 20.5.

Vorschau unserer Christenlehre – Kindernachmittage:
29.01./ 19.02./ 11.03./ 01.04.2016, zur gewohnten Zeit: am Freitag, von 16.00 – 17.30 Uhr, im Pfarrhaus zu Osterfeld Lissen.

Zum „Gottesdienst für Singles und Familien“, mit anschließendem Kaffeetrinken und gemütlichem Beisammensein, laden wir alle auf das Herzlichste ein: am **21.02.2016**, im Pfarrhaus zu Osterfeld Lissen, **Beginn um 15.00 Uhr!**

„Fliehe mit Maria und dem Kind nach Ägypten!“, sagte der Engel zu Josef im Traum. Gott beschützte Jesus durch die Flucht vor dem bösen König. Gott bewahrte die Familie auf der Flucht und im fremden Land. Fremde Menschen, Kinder, Frauen und Männer suchen in unserem Land Schutz.. Vielleicht können wir ihnen von Jesu Freundlichkeit etwas weitergeben. ... ♡



Gute Zeugnisse wünsche ich euch, schöne und erholsame Zeit. Gott schütze euch und eure Familien! Herzlichst – eure

Wesperi DV

Zum Geburtstag* gratulieren wir...

Böhlitz

27.05. Günter Blumentritt (70)

Goldschau

31.03. Sören Knauth (30)

14.04. Manfred Gasenzer (65)

03.05. Günther Wilhelm (90)

Großgestewitz

29.03. Elisabeth Freitag (80)

Haardorf

04.03. Elke Richter (50)

05.03. Silvia Geißler (60)

10.03. Steffen Bösger (30)

28.04. Uwe Junghans (50)

07.05. Christian Erbstöber (30)

23.05. Rüdiger Börner (30)

28.05. Gerlind Stecher (80)

Löbitz

30.03. Erhard Fischer (60)

Nautschütz

22.03. Annegret Masajew (60)

17.05. Babett Kößling (50)

Osterfeld

21.03. Erika Hüttig (75)

06.04. Johanna Hermann (85)

08.04. Ernst Kuhn (85)

11.04. Margot Schreuer (85)

18.04. Theresa Planke (20)

27.04. Ingrid Dippold (85)

27.04. Renate Ißleb (85)

07.05. Christian Erbstöber (30)

16.05. Dieter Göhre (80)

26.05. Doris Blechschmidt (80)

Schkölen

08.04. Ruth Müller (85)

26.05. Helga Zänker (60)

Schleinitz

22.04. Rolf Rübestahl (70)

Waldau

17.04. Elke Scheibe (65)

04.05. Diethelm Habelt (60)

12.05. Gerd Sauer (65)

Weickelsdorf

16.03. Siegmар Zeißig (65)

20.03. Alfred Kehle (80)

13.04. Birgit Lisiewicz (60)

28.04. Elke Tschischka (50)

Willschütz

03.05. Dieter Wießner (80)

Zschorgula

10.03. Kurt Scheibe (80)

30.04. Lissi Gärtner (90)



* Runde und ab 60 auch halbrunde Geburtstage aus dem ganzen Bereich Schkölen-Osterfeld. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie die Veröffentlichung nicht möchten. Bei Fehlern bitten wir Sie um Nachsicht. Es fehlt jemand? Dann lassen Sie es uns wissen - wir holen den Geburtstag im nächsten Gemeindebrief nach.

Kirchlich bestattet wurden:

- **Gertrud Schaft** (gest. am 10.11.2015 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft in Schkölen) am 21.11.2015 in Schkölen
- **Lucie Einax** (gest. am 15.11.2015 im Alter von 91 Jahren, zuletzt wohnhaft in Osterfeld) am 10.12.2015 in Osterfeld
- **Gerhard Klaus** (gest. am 17.11.2015 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in Bad Köstritz) am 19.12.2015 in Schkölen
- **Adele Häuser** (gest. am 14.12.2015 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in Gera) am 08.01.2016 in Schkölen
- **Ellen Schmidt** (gest. am 17.11.2015 im Alter von 67 Jahren, zuletzt wohnhaft in Schkölen) am 16.01.2016 in Schkölen
- **Bernd König** (gest. am 31.01.2016 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft in Kleinhelmsdorf) am 06.02.2016 in Kleinhelmsd.

Aus der Haardorfer Bibliothek

Am 22.3, 12.4 und 3.5. ist die Bibliothek in der Haardorfer Kirche wieder geöffnet (14 – 15 Uhr). Oder gern per individuellen Termin mit mir: Bärbel Junghans, Tel.: 034422 – 300237.

Dann können Sie kostenlos gute Bücher ausleihen, z. B. folgendes:

Spuren der Gnade – von Philip Yancey

Philip Yancey ist Journalist und Autor zahlreicher Bücher. Er lebt mit seiner Frau in Evergreen (Colorado). Als Journalist war und ist er in vielen Teilen der Welt unterwegs, wo er immer wieder der Gnade und der Allmacht Gottes begegnet. In diesem Buch nimmt er uns mit auf zehn seiner Reisen (z. B. China, Südafrika, Mittlerer Osten). Er erzählt von seiner Suche nach relevantem und wirksamem Glau-

ben, seinen Erfahrungen und Entdeckungen und von seinen tief berührenden Begegnungen mit Gott und den Menschen. Was er berichtet, ist zutiefst bewegend, wühlt auf und fordert heraus. Seine Berichte sind wie eine Reise zum Mittelpunkt des Glaubens. Sehr eindringlich schreibt er von der Gnade Gottes. Gott ist nicht beweisbar – aber wo SEINE Gnade Menschen verändert, begegnen wir Seinen unverwechselbaren Spuren.



Cover: Brunnen Verlag.

Spangenberg-Kleidersammlung

In der ersten Märzwoche.

Unsere Kirchengemeinden führen gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg auch in diesem Jahr wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere im Plastikbeutel (einer liegt dem Gemeindebrief bei) oder gut verpackt **in der Zeit vom Mo, 29.02. bis Sa, 05.03.2016** an folgenden Orten ab:

- **Pfarrhaus Osterfeld (Naumburger Straße 1b)**
- **Gemeindehaus Schkölen (Markt 7)**

Auch zu den Gottesdiensten am 28.2. (Löbitz, Meyhen, Schkölen) oder 6.3. (Waldau) können Kleiderspenden abgegeben werden.

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. So werden Kleiderspenden finanzschwachen Mitmenschen und Projektpartnern u.a. in Rumänien, Bulgarien und in Moldawien zur Verfügung gestellt. Ebenso wird zeitnahe Katastrophenhilfe, z.B. bei Hochwasser geleistet. Darüber hinaus reagieren die Helmstedter auf die sich verändernde soziale Situation in Deutschland und bauen einen Verbund von Kleiderkammern und anderen sozialen Einrichtungen auf, die sich mit der Bekleidung von Menschen beschäftigen. Diese erhalten kostenlose Lieferungen, mit denen das örtliche Sortiment verbessert und erweitert wird. Die Stiftung finanziert seine Hilfsleistungen durch Geldspenden sowie von Erträgen seines

Geschäftsbetriebes, der Spangenberg Textilien GmbH. Die hauseigene Firma schützt und stützt die Stiftung, verantwortet das operative Geschäft und verkauft die nicht für die eigenen Zwecke benötigte Sammelware unter Einhaltung der ethischen Standards von FairWertung. Für weitere Informationen: www.kleiderstiftung.de, 05351/52354-0.



Foto: Kleiderstiftung.

Ein paar Hinweise

Gottesdienstplan, Erreichbarkeit und Abwesenheit Pfarrer Alex

Wie Sie beim Durchlesen des Gottesdienstplanes vielleicht bemerkt haben, hat sich **das Gottesdienstteam merklich verkleinert**. Meik Franke und Silvia Mrotzek können aus persönlichen Gründen vorerst keine Gottesdienst mehr leiten. Das ist natürlich sehr schade, aber aus ihrer Situation heraus verständlich. Frau Mrotzek hat zur Zeit ihren schwer kranken Mann zu pflegen und deshalb nur noch begrenzte Kapazitäten. Ich bitte Sie, im Gebet mit an alle zu denken und auch manch größeren Abstand zwischen den Gottesdiensten in Ihrem Ort zu entschuldigen. Lassen Sie sich daran erinnern, dass man im Normalfall **an jedem Sonntag einen Gottesdienst im Pfarrbereich besuchen kann** - vorausgesetzt, man setzt sich für ein paar Minuten ins Auto. Falls Sie gern zu einem Gottesdienst in einen anderen Ort mitgenommen werden wollen, können Sie mich gern ansprechen.

Noch ein **weiterer Hinweis zu den Ostergottesdiensten**. Wie sich wahrscheinlich herumgesprochen hat, erwarten wir als Familie Ende März Nachwuchs. Da sich eine Geburt nicht genau planen lässt, habe ich entschieden, zu Ostern weniger Gottesdienste einzuplanen. Falls unser Kind schon Karfreitag zu Welt kommt, müssten die Gottesdienste ausfallen. Bitte treffen Sie sich im Fall der Fälle dennoch zu Schriftlesung und Gebet. Danke für Ihr Verständnis.

Noch ein **Hinweis zu meiner allgemeinen Erreichbarkeit**. Da Pfarrer an den allermeisten Wochenende im Einsatz sind, nehmen viele am **Montag** ihren **freien Tag**. So auch ich. Für gewöhnlich höre ich - wenn überhaupt - einmal abends den Anrufbeantworter ab und schaue nach E-Mails. Ansonsten **bin ich an diesem Tag im Normalfall nicht zu erreichen**. Im *Notfall* kann man mich meist persönlich in Schkölen antreffen. Ich bitte Sie - nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund meiner 75%-Stelle - diesen Ruhetag zu respektieren.

Vom 28.3. - 13.4. habe ich **Urlaub**. Vom 25.-27.5. und 30.5.-1.6. bin ich zum **Neuordiniertenaustausch** in Drübeck und vom 2.-5.6. zum **Konficamp** in Hoheneiche. Die Vertretung wird auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts abzuhören sein.

Ihr Johannes Alex



Weiterdenken II

Rückblick auf das zweite Treffen der Perspektivgruppe im Januar.

Am 15. Januar fand das zweite Treffen der Perspektivgruppe mit 8 Teilnehmern aus dem Pfarrbereich, Pfarrer Alex und den Gemeindeberatern Frau Kleemann aus Stendal und Herrn Jost aus Jena (ehrenamtlicher Mitarbeiter des Gemeindeberatungsdienstes der EKM) statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde - auch Herr Jost sollte einen groben Überblick bekommen, mit wem er es zu tun hat - folgten ein paar Ausführungen von Herr Jost zu üblichen Verhaltensmustern in Veränderungsprozessen (kämpfen statt kooperieren / Strukturen bestimmen die Debatte um die Zukunft / mangelnde Wertschätzung der eigenen und geschwisterlichen Qualitäten). Als neuen Weg, um aus dieser negativen Form herauszukommen, nannte Herr Jost den Begriff "**wertschätzendes Erkunden**": Eine Haltung in der man den anderen in einer positiven Grundeinstellung kennenlernen will, um daraus Erkenntnisse für die Prioritäten der zukünftigen Arbeiten zu gewinnen. Um dieses "wertschätzende Erkunden" einzuüben, sollten sich dann immer zwei Teilnehmer gegenseitig zu vorgegebenen Fragen interviewen und im Anschluss den Interviewpartner der ganzen Gruppe vorstellen. **Es war spannend, voneinander zu hören, was jeden zur Mitarbeit in der Gemeinde motiviert oder auch, wie jeder einem Außenstehenden Besonderheiten oder Höhepunkte der eigenen Gemeinde darstellen würde.**

Trotz dieser positiven Sicht auf viele Bereiche unseres Pfarrbereiches blieb bei den meisten Teilnehmern am Schluss des Abends ein **komisches Gefühl** zurück. Eigentlich wollten wir doch zum einen herausfinden, welche inhaltlichen Schwerpunkte unsere Gemeindegemeinschaft in Zukunft haben soll und zum anderen wollten wir uns über alternative Finanzierungswege informieren, um die geplante Reduzierung der Pfarrstelle auf 50% zu verhindern (siehe Bericht des ersten Treffens der Perspektivgruppe im letzten Gemeindebrief). Letzteres wurde erst am Schluss angerissen. In einem kurzfristig angesetzten Termin für ein offenes Nachgespräch (ohne die Gemeindeberater) verständigten wir uns darauf, dass wir an diesen Themen festhalten wollen. Der Arbeitsauftrag, den Frau Kleemann für

das nächste Treffen vorgab (herausfinden, welche Aufgaben der Pfarrer hat und welche auch von Ehrenamtlichen übernommen werden können und wo es eventuell Arbeitsteilung mit der Region Naumburg-Zeitz geben könnte), trifft nicht so ganz unsere Erwartungen und muss im Vorfeld der nächsten Sitzung noch einmal abgeklärt werden. Wir sind gespannt auf **das nächste Treffen, am Freitag, 18. März, 18:00 Uhr im Gemeinderaum in Schkölen. Weitere Mitdenker sind herzlich willkommen!** Bitte begleiten Sie uns bei diesem Prozess im Gespräch und im **Gebet**, damit wir eine lebendige fröhliche Gemeinde Gottes werden und bleiben können, die ausstrahlt in unsere Orte und Dörfer. *Kornelia Franke*

Danke!

Für tatkräftige Hilfe und Spenden in Meyhen.

Die Kirchengemeinde Meyhen bedankt sich bei allen Helfern, die mitgewirkt haben, bei der **Gestaltung des Außenbereichs der Kirche** Meyhen. Dank gilt vor allem der Firma Krüger, die kostenlos Technik bereitgestellt hat und dem Feuerwehr- und Heimatverein Meyhen, deren Mitglieder die Aufräumarbeiten durchgeführt haben.

Danken möchten wir auch für die **Spenden, für die Orgel der Kirche**. Dank an Frau Voigt, Frau Gaudigs, Familie Joachim Schade, Herrn Wolfgang Berndt und der Firma Haustechnik Hufeld. Danke auch allen die mit ihrem Gemeindebeitrag und Spenden dazu beitragen, daß die Orgel wieder bespielbar gemacht wird.

Helgard Tomm (Vorsitzende des Gemeindegemeinderates)



Dank an alle Krippenspieler

An vielen Orten wurden tolle Krippenspiele aufgeführt!

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch noch einmal für alle, die zu Weihnachten wunderbare Krippenspiele einstudiert und aufgeführt haben. Das war eine große Bereicherung für die Orte und für mich schade, dass ich nicht alle sehen konnte ;-)

Johannes Alex

Über den Tellerrand geschaut

Veranstaltungen in Zeitz, Naumburg, Eisenberg und Umgebung

> Region Zeitz und Nördliches Zeitz

- So, 24.04., 10:00 Uhr, Ev. Kirche Pötewitz: **Jazzgottesdienst**
- So, 24.04., 17 Uhr, Stephanskirche Zeitz: **Konzert mit Orbis Duo (Marimba und Violine)**
- So, 22.05., Stadtkirche Hohenmölsen: **Konzerte mit Gerhard Schöne**
16:00 Uhr Kinderkonzert (10€/6€), 19:30 Uhr Konzert (15€/11€)
- Di, 24.05., 20:00 Uhr, Ev. Kirche Droyßig: **Improvisation zum Stummfilm „Das Kabinett des Dr. Caligari“**, Orgel: C. Bosselmann

> Naumburg

- Sa, 19.03., 18 Uhr, Marienkirche am Dom Naumburg: **„Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach** mit Solisten, dem Naumburger Kammerchor und dem Barockorchester „Musici d'numburg“; Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn (Eintritt: 20€ / 17€)
- Karfreitag, 23.03., 15 Uhr, Dom Naumburg: Max Reger - **„O Haupt voll Blut und Wunden“ - Choralkantate zum Karfreitag** für Soli, Violine, Bratsche, Orgel und Chor; Eintritt frei - Spende erbeten
- Fr, 08.04., 17 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel Naumburg: **Vernissage zur Ausstellung "Entfernung von der Truppe"** - Kriegsdienstverweigerung und Desertion im Dritten Reich mit biografischen Teilen zu Franz Jägerstätter, Hermann Stöhr und Heinrich Böll
- So, 29.05., 12:30 Uhr, Stadtkirche St. Wenzel, Naumburg: **Vernissage zur Ausstellung "Skulpturen zum Befassen"** von Walter Green, Königsfeld (Mecklenburg). davor: 12 Uhr Mittagskonzert an St. Wenzel

> Eisenberg und Umgebung

- vom 13.03.-28.05. in Eisenberg: **"Böhmische Dörfer - Gastmusiker, Kompositionen und Lieder aus Tschechien"** - 5 Konzertabende; Infos unter: www.kirchenmusik-eisenberg.de oder 036691-238668
- So, 17.04., 17 Uhr, Kirche Frauenprießnitz: **Konzert Oboe und Orgel**
- Fr, 29.04., 19:30 Uhr, Kirche Frauenprießnitz: **„Komm, lieber Mai und mache...“ - Konzert für Violine, Cello und Orgel**
- Sa, 21.05., 19 Uhr, Kirche Buchheim: **Marcus Horn Trio - Jazz vom Allerfeinsten**, Eintritt: 5 €

Workshop für die Gemeindegarbeit

Gestaltung von Plakaten und Flyern

Sa, 12. März 2016,
10.30 Uhr bis 14.00 Uhr



Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was das Geheimnis eines ansprechenden Plakats ist? Man muss kein Medienprofi sein, um schöne Layouts zu entwickeln. Es reicht bereits, einige Grundlagen zur Blattaufteilung, dem Einsatz von Farben und der Auswahl von Schriftarten zu beherrschen.

Als Referent ist ein Mitarbeiter des Grafikteams der EKM eingeladen. Der Workshop gibt zahlreiche Tipps, wie Sie durch Plakate mehr Aufmerksamkeit für Veranstaltungen in Ihrer Kirchengemeinde erzeugen.



Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Die Veranstaltung findet im Gemeindezentrum „Michel“ in Zeitz statt.
(Michealiskirchhof 11a)



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Region Zeitz

Kontakt: Daniel Thieme

E-Mail: daniel.thieme@ekmd.de

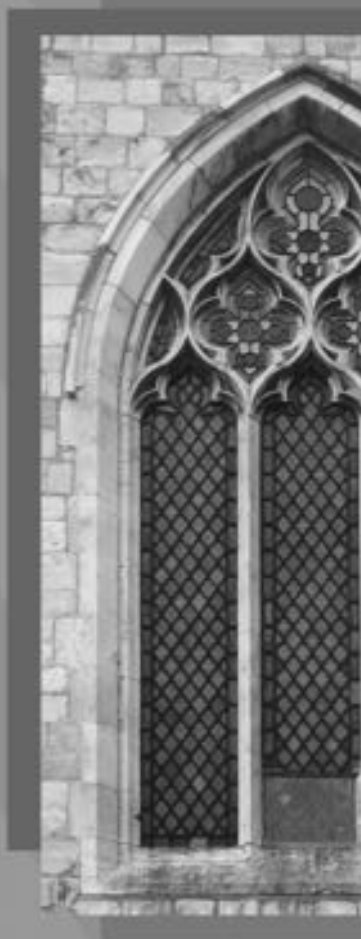
Telefon/ Whatsapp: 0178 5577053

Auch unser Pfarrbereich braucht Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Homepage, Plakate, ...). Es wäre schön, wenn sich deshalb Interessenten finden und anmelden!

Suchet der Stadt Bestes!

Kirchen und
Kommunen
in gemeinsamer
Verantwortung

Kreiskirchentag
Naumburg-Zeitz



4./5. Juni 2016 in Naumburg



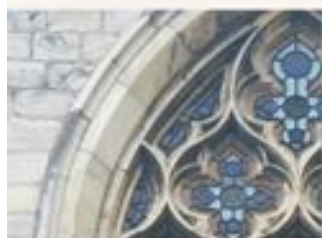
EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



[facebook.com/kkt2016](https://www.facebook.com/kkt2016)



www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de



Suchet
der Stadt
Bestes!

Foto: Charlie Erward

Kreiskirchentag Naumburg-Zeitz in Naumburg, 4./5. Juni 2016

Samstag, 4. Juni 2016 | 15.00 – 21.30 Uhr

- ❖ Eröffnung mit OB B. Küper, Kaffee auf dem Marktplatz
- ❖ Trommelshow redATTACK
- ❖ Musical der Domschule St. Martin
- ❖ Festrede von Propst Dr. J. Schneider (Halle/Saale)
- ❖ Kabarett "Heute schon geluthert?", Die Naumburger Meister
- ❖ Abend der Begegnung mit 1000 Kerzen und Theater auf dem Marktplatz

Sonntag, 5. Juni 2016 | 10.00 – 17.30 Uhr

- ❖ Morgensegen und Bibelarbeit mit Diakoniedirektor E. Grüneberg (Halle/Saale)
- ❖ Orgelspaziergang (St. Wenzel, Marien-Magdalenen, Dom) und „Orgelmaus“ für Kinder
- ❖ Mittagessen auf dem Marktplatz
- ❖ Podiumsdiskussion mit Politikern und Kirchenleuten
- ❖ Theatergruppe der Kulturvilla Zeitz
- ❖ Schlussgottesdienst mit (Jugend-)Chören und Bigband, Predigt: Landesbischöfin I. Junkermann

Was meint eigentlich „Kirche“?

Ein Kurs, zusammengestellt von Bärbel und Thomas Korell. Teil 3.

Im Neuen Testament finden sich über 100 Bilder und Vergleiche, die verdeutlichen sollen, was Kirche bzw. Gemeinde meint. Um das „Wunder Gemeinde“ besser zu verstehen, befassen wir uns in dieser Serie mit den fünf wesentlichsten dieser Vergleiche. Im den letzten Gemeindebriefen ging es um Gemeinde als das Volk Gottes, als Familie Gottes und Leib Christi.

In diesem Heft geht es um den vorletzten Vergleich: Die Gemeinde als Heiliger Tempel.

4. Ein heiliger Tempel

Wir erleben die Gegenwart Gottes in der Kirche. Das einzige Kirchengebäude, von dem das Neue Testament berichtet, ist ein „Gebäude“ aus Menschen. An die Christen in Ephesus schreibt Paulus: „Durch ihn werdet ihr im Geist zu einer Wohnung Gottes erbaut“ (Epheser 2,22). Jesus ist der Eckstein dieses Gebäudes. Er hat die Kirche gegründet - um ihn herum ist sie gebaut. Das Fundament sind die „Apostel und Propheten“ (Vers 20). Das Gebäude als Ganzes stellt einen heiligen Tempel dar, der aus „lebendigen Steinen“ besteht (1. Petrus 2,5).

Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus ermöglicht, dass alle Gläubigen jederzeit Zugang zum Vater haben. Gottes Gegenwart ist nun nicht länger auf einen Tempel aus Holz oder Stein beschränkt wie im Alten Testament. Durch seinen Geist lebt Gott jetzt in allen Gläubigen. Seine Gegenwart ist insbesondere spürbar, wenn Christen sich versammeln (vgl. Matth. 18,20). Seit dem ersten Pfingstfest, der Ausgießung von Gottes Geist auf alle Gläubigen, ist die Gemeinde Gottes neuer Tempel. Einen anderen Tempel wird es nicht mehr geben.

Noch zu Zeiten Jesu (im Alten Bund Israels) hatte man lediglich durch einen Priester, bzw. den Hohepriester, der für die Gläubigen die Opfer darbrachte, Zugang zu Gott. Nun hat Jesus, unser Hohepriester (so wird Jesus im Hebräerbrief beschrieben), das höchste Opfer dargebracht, indem er sich selbst als Opfer für

unsere Sünden gab. Ein weiteres Opfer ist nun nicht mehr nötig. Wir könnten auch gar kein angemessenes Opfer bringen. Stattdessen dürfen wir uns immer wieder daran erinnern, dass Jesus das Opfer für uns gebracht hat. Wenn wir das Abendmahl feiern, denken wir mit Dankbarkeit an sein Opfer und bekommen Anteil an dessen Auswirkungen.

Eine schöne Geschichte illustriert noch einmal dieses Bild von der Gemeinde als „Tempel Gottes“:

„Ein Mann war mit seiner Gemeinde unzufrieden. Er sah die Mängel und Fehler, spürte den Sand im Getriebe und zog sich daraufhin immer mehr zurück. Er klagte und grollte. Da schenkte Gott ihm einen Traum. Ein Engel trug ihn hinauf in Gottes ewige Welt. Dort sah er das Haus Gottes als einen wunderbaren Tempel. Er staunte über das herrliche, majestätische Bauwerk. Doch da entdeckte er im Mauerwerk eine Lücke. Offenbar fehlte dort ein Stein. So entstand in dem schönen Bauwerk ein hässliches Loch. ‚Was bedeutet diese Lücke im Haus Gottes?’ fragte er den Engel. ‚Diese Lücke hast du gemacht, als du dich aus der Gemeinde zurückzogst!’, sagte der Engel. ‚Gott wollte dich an dieser Stelle gebrauchen, aber du sahst nur die Fehler der anderen. Vor lauter Klagen und Grollen über die anderen bist du gar nicht dazu gekommen, deinen Platz auszufüllen.

Nun gibt es im Tempel Gottes diese hässliche Lücke!

Da erwachte der Mann. Und mit neuer Freude arbeitete er nun in der Gemeinde mit. Trotz aller Unzulänglichkeiten wollte er ein lebendiger Stein im Hause Gottes sein. Das Ganze mittragen und selber getragen werden. Er wollte die Lücke im Hause Gottes ausfüllen.“

(aus: Überlebensgeschichten für jeden Tag, von Axel Kühner)

Fortsetzung folgt...



Der Tempelberg in Jerusalem: Der Tempel als Kultstätte hat für Christen keine Bedeutung mehr.

Foto: jerrywaxman / pixabay.



EINE BEGEGNUNG VERÄNDERTE ALLES

Glückssucher auf Hawaii



Hell leuchten die Sterne über der Küste Hawaiis. Am Strand tummeln sich Menschen auf Partys, trinken Cocktails, flirten und feiern sich selbst. Mitten unter ihnen ist Kurt. Der Regensburger lebt schon seit Jahren auf Hawaii. Er hat eine erfolgreiche Windsurfschule. Jeden Tag ist er draußen im Meer. Braungebrannt, sportlich, beliebt und reich – der muss es doch gefunden haben, das große Glück. Doch Kurt ist ernüchtert und frustriert. Seit Jahren jagt er diesem Lebensgefühl nach, von dem er immer hört und es doch nie selbst spürt: Erfüllung. Glück. Innerer Frieden. Es zieht ihn weg von dem Trubel. Er starrt nach oben zu den Sternen. Und plötzlich bricht es aus ihm heraus: „Gott, wenn es dich gibt, zeig dich doch mal. Jedes Auto hat eine Gebrauchsanweisung, wo ist meine?“ Ein paar Tage später ist er wie üblich am Strand. Das Meer zeigt sich an diesem Tag kämpferisch. Da setzt sich ein Bekannter zu ihm. Richard, ebenfalls Sur-

fer. Unvermittelt stellt er Kurt eine Frage: „Wenn du da draußen in den Wellen umkommst, würdest du dann in den Himmel kommen?“ Überrascht stottert Kurt eine Antwort: Doch, bestimmt, er sei ja ein ganz guter Kerl und sogar mal Messdiener gewesen. Doch Richard schüttelt den Kopf. Er behauptet, dass man nur durch Jesus Christus in den Himmel kommt. Das ist Kurt neu. Und dann sagt Richard: „Die Bibel ist die Gebrauchsanweisung fürs Leben“. Kurt erstarrt. Sollte das die Antwort von Gott sein? Er will mehr wissen und trifft sich mit anderen Christen, um gemeinsam die Bibel zu lesen. „Und dann haben die mich gefragt, ob ich nicht mit einem Gebet Jesus in mein Herz einladen will. Das habe ich gemacht. Und am nächsten Tag hab ich gemerkt: da ist was passiert. Diese Suche, die Unsicherheit und das Vergleichen mit anderen Menschen war weg. Ich hatte da Gefühl, ich bin angekommen.“



Krippenspiel in Schkölen



Bläserkonzert in Osterfeld, Lissen



Krippenausstellung in Zschorguta



Gesangverein Humor zum Konzertgottesdienst Schkölen



Kindergartenweihnachtsfeier Schkölen



Silvestergottesdienst in Großgestewitz



Perspektivgruppe im Januar



volle Kirche zum Erwachsenen-Krippenspiel in Haardorf

Kontakt

Pfarramt Schkölen

Markt 7, 07619 Schkölen
email@kirche-schkoelen.de
www.kirche-schkoelen.de
Tel: 036694 - 20 513
Fax: 036694 - 37 992

Sprechzeiten

Herr Gaudigs: Di+Do 10-11:30 Uhr
Pfarrer Alex: nach Vereinbarung (*bei Abwesenheit bitte Anrufbeantworter benutzen - ich rufe zurück*)

Ev. Kindergarten Schkölen (Alfred-Kästner Str. 5): 036694 - 22 22 3

Frau Irmhild Kunze (Vors. KSp Osterfeld, Froschweide 3, 06618 Löbitz): 034422 - 22 980

Frau Heidemarie Dix (Gemeindepädagogin): 0151 70 827 682

Kreiskirchenamt Naumburg
(Charlottenstraße 1): 03445 - 767 0
Archiv: 03445 - 69 91 903
www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Ev. Diakonie Naumburg-Zeitz
(Geschäftsstelle Jakobstraße 37, Naumburg): 03445 - 2337 130

Diakonie Sozialstation Osterfeld
(Rinnegasse 12): 03445 - 2337 113

Impressum

Herausgegeben vom Pfarramt Schkölen.
V.i.S.d.P.: Pfarrer Johannes Alex.
Umschlagfoto: RidgeViewMedia / pixabay. Auflage: 1000 Stück.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Jun-Aug): 25.04.2016

Konten

Kirchenkassenkonto Naumburg
IBAN: DE 4652 0604 1001 0800 1499
BIC: GENODEF1EK1 (EKK Kassel)

Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich die Codierung und einen Verwendungszweck angeben!

KS Osterfeld: Codierung RT 136
KG Schkölen: Codierung RT 145
KG Meyhen: Codierung RT 132
KG Zschorgula: Codierung RT 162
KG Großgestewitz: Codierung RT 111

Bei Spenden für den Gemeindebrief als Verwendungszweck bitte immer „RT 145, Gemeindebrief“ angeben.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND